

# Presseinformation

## Bronze gewonnen bei den Deutschen Meisterschaften

**12.09.2015: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler in den Top drei beim Finale der smart beach tour 2015 in Timmendorfer Strand**

Der Sprung aufs Treppchen bei den Deutschen Meisterschaften ist gelungen: Katrin Holtwick (geboren in Bocholt) und Ilka Semmler (geboren in Aachen) haben beim Finale der smart beach tour 2015 die Bronzemedaille gewonnen. Mit dem 2:1 (21:14, 19:21, 17:15) gegen Chantal Laboureur und Julia Sude beendeten die Weltmeisterschafts-Vierten ein überaus kraftraubendes Turnierwochenende sehr erfolgreich. „Ein Treppchenplatz ist echt schön und tut gut“, freute sich Katrin Holtwick und Ilka Semmler sagte: „Das ist ein versöhnlicher Abschluss nach dem so knapp verlorenen Halbfinale.“ Das hatten sie knapp zwei Stunden zuvor gegen Teresa Mersmann und Isabel Schneider in drei Sätzen mit 13:21, 21:19 und 13:15 abgeben müssen. „Leider haben wir da am Ende ein paar Bälle unnötig liegen gelassen“, ärgerte sich Ilka Semmler. Doch mit dem Sieg im Spiel um Bronze war die Trauer über die verpasste Endspielteilnahme schnell verflogen und das Strahlen kehrte zurück in die Gesichter.

Bei ihrer achten DM-Teilnahme haben sie jetzt die sechsten Medaillen erobert. Die Meisterinnen von 2009 und 2012 waren auch im letzten Jahr Dritte und gehörten wieder zum Favoritenkreis. Allerdings waren dieses Mal mehrere Kraftakte notwendig. Es begann bereits im der ersten Spiel am Freitagmorgen beim umkämpften 2:0 (23:21, 21:15) gegen Florentina Büttner und Valeria Fedosova. Das 2:0 (21:15, 21:15) in der zweiten Winnerrunde gegen Lisa Arnholdt und Britta Büthe war eine deutliche Angelegenheit, aber in der nächsten Runde mussten sie alles geben, um den direkten Einzug ins Halbfinale zu schaffen. Gegnerinnen waren Chantal Laboureur und Julia Sude ein Duell, das meist über drei Sätze ausgetragen wird. So war es auch am späten Freitag Nachmittag bei kühlen Temperaturen an der Ostseeküste. Mit 23:25, 21:16 und 15:13 setzten sich Katrin Holtwick und Ilka Semmler gegen die Mitkonkurrentinnen im Kampf um einen Platz bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro durch. „Jetzt wollen wir auch Meister werden“, jubelte Ilka Semmler, doch daraus wurde leider nichts.

Vom Trainer gab es trotzdem viel Lob. Tilo Backhaus sagte: „Nach dem unglücklich verlorenen Halbfinale war der Frust groß. Aber die Mädels haben Charakterstärke gezeigt und nicht nachgelassen. Über das ganze Turnier waren wir auf einem hohen Level und haben bis zum Ende Qualität gezeigt.“ In den kommenden Tagen darf der Gewinn der Bronzemedaille genossen werden, danach beginnt die Vorbereitung auf ein Open Turnier der World Tour im chinesischen Xiamen, erster Spieltag ist der 23. September.

